



**Zusammenhalt während der Krise**  
Die Babyfinkchen von Hedi de Zilva-Marxer setzen weltweit ein Zeichen der Solidarität. 17

**Zweifacher Mord**  
Der rechtsextreme Attentäter von Halle ist zur höchstmöglichen Strafe verurteilt worden. 33



## 26 Neuansteckungen vermeldet

Innerhalb des vergangenen Tages wurden 26 zusätzliche Covid-Fälle gemeldet. Der Schnitt der letzten sieben Tage liegt damit bei gut 30 Neuansteckungen pro Tag, und in den letzten 14 Tagen sind knapp 1000 Personen hochgerechnet auf 100 000 Einwohner erkrankt. Liechtenstein verzeichnete bisher insgesamt 1784 laborbestätigte Fälle von Personen, die in Liechtenstein wohnhaft sind.

Zwei weitere der positiv getesteten Personen sind innerhalb des letzten Tages leider verstorben, wie die Regierung gestern mitgeteilt hat. Damit traten in Liechtenstein bislang insgesamt 27 Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten Covid-19-Erkrankung auf. 15 Erkrankte werden derzeit im Krankenhaus behandelt. 1507 erkrankte Personen sind in der Zwischenzeit wieder genesen. Gegenwärtig befinden sich hierzulande 362 enge Kontaktpersonen in Quarantäne. (pd)

# Daniel Risch steht nur als Regierungschef zur Verfügung

Bei einer Wahlniederlage entspreche es seinem demokratischen Verständnis, die Verantwortung zu tragen.

**Patrik Schädler**

In einem Monat werden die Unterlagen zu den Landtagswahlen am 7. Februar 2021 in die Haushalte versandt. Für Regierungschef-Stellvertreter und aktuellen VU-Spitzenkandidaten Daniel Risch ist klar: «Ich bin bereit, die Verantwortung als Regierungschef zu übernehmen, sofern die VU als stimmenstärkste Partei aus den Wahlen hervorgeht.» Für Risch ist aber auch klar, was geschieht, sollte die Vaterländische Union ihr Wahlziel nicht erreichen, wie er im Interview erklärt: «Es

entspricht meinem demokratischen Verständnis, dass ich bei einer Wahlniederlage die Verantwortung trage und konsequenterweise nicht der neuen Regierung angehören werde.» Eine klare Ansage in einem bisher inhaltlich flauen Wahlkampf. Ob dieser angesichts der Coronakrise noch an Fahrt aufnehmen wird, ist fraglich.

**Risch: «Die Menschen machen den Unterschied»**

Alle Parteien buhlen derzeit mittels traditioneller Mittel und der digitalen Kanäle um die Gunst der Wählerinnen

und Wähler. Grosse inhaltliche Differenzen sind bisher nicht auszumachen. Dies sieht auch Daniel Risch so: «Wenn wir knapp zusammengefasst davon ausgehen, dass jede Partei das Beste für unser Land will, machen letztendlich die zur Auswahl stehenden Menschen den Unterschied. Aus diesem Grund sollen die Wählerinnen und Wähler wissen, mit wem sie es zu tun haben.»

Das absolut Wichtigste in dieser Zeit und darüber hinaus ist für Risch der Zusammenhalt. «Das gelingt nicht jeden Tag und bei jedem Thema gleich

gut, jedoch bin ich überzeugt, dass wir in Zukunft daran arbeiten müssen.» Für viele Sachthemen würden die Konzepte und Strategien bereits auf dem Tisch liegen. Diese gelte es, nun umzusetzen. Daneben gelte es natürlich, die sich immer neu stellenden Herausforderungen anzupacken.

Für Daniel Risch gibt es deshalb eine zentrale Frage, welche sich die Wählerinnen und Wähler am 7. Februar 2021 stellen sollen: «Wem möchte ich die Verantwortung für unser Land für die nächsten vier Jahre anvertrauen?» 3

## Sapperlot

**Tausende von Kindern haben sich den Kopf zerbrochen**, Irlands Minister Simon Coveney konnte sie nun beruhigen: Santa Claus wird trotz den coronabedingten restriktiven Reisebestimmungen am 24. Dezember wie gewöhnlich eine Minute vor Mitternacht mit seinem Schlitten auf dem Flughafen in Dublin landen, verkündete er in einer offiziellen Rede. Er habe mit einem Vertreter vom Nordpol Kontakt gehabt, dieser bestätigte die Ankunft von Mister Claus. Von der Quarantänpflicht sei er befreit, so dass sich der Weihnachtsmann voll und ganz auf seine Geschenketour konzentrieren kann. Rentier Rudolph wird ihn dabei dieses Jahr allerdings nicht begleiten können. Seine rote Nase erklärt sich als Symptom einer Erkältung. Kein Wunder bei der schweren Nachtarbeit in der winterlichen Kälte. In Zeiten von Covid wäre die Reise dann aber doch zu riskant. Die Reisebestimmungen gelten übrigens auch nicht für das Christkind. Weihnachten kann kommen!

Bettina Stahl-Frick

## Friedenslicht kennt keine Grenzen



Weitere Bilder: [www.vaterland.li/fotogalerie](http://www.vaterland.li/fotogalerie)

Trotz Pandemie hat das Friedenslicht durch die Pfadfinder den Weg von Bethlehem nach Liechtenstein gefunden. Die Verbandsleitung der Pfadfinder Liechtenstein haben es gestern dem Erbprinzenpaar übergeben. Dabei machten sie auf das Spendenprojekt «Manos de Ayuda» aufmerksam. 13

Bild: Daniel Schwendener

## Landesbank: Georg Wohlwend soll wieder VR-Präsident werden

Am 4. November erklärte Georg Wohlwend seinen Rücktritt als Verwaltungsratspräsident der Liechtensteinischen Landesbank AG (LLB). Der Grund: Die Finanzmarktaufsicht (FMA) hat eine Anzeige wegen Insiderhandel eingereicht. Wohlwend wollte mit seinem Schritt erreichen, dass für die Bank kein Reputationschaden entsteht.

Mitte Dezember bestätigte die Staatsanwaltschaft gegenüber dem «Vaterland», dass die Vorerhebungen gegen Wohlwend eingestellt wurden und sich der Verdacht nicht erhärten liess. «Der Verwaltungsrat der LLB ist sehr erfreut, dass der Sachverhalt abschliessend geklärt wurde und sich das Verfahren gegen Georg Wohlwend als grundlos erwiesen hat», hiess es gestern in einer Medienmitteilung der Landesbank. Aus diesem Grund wird vom Verwaltungsrat für die Generalversammlung vom 7. Mai 2021 die Wahl von Georg Wohlwend als Präsident des Verwaltungsrates vorgeschlagen. Zudem schlägt er die VR-Mitglieder Thomas Russenberger und Richard Senti für eine zweite Amtszeit zur Wiederwahl vor. Bis zur Generalversammlung 2021 führt die Vizepräsidentin Gabriela Nagel-Jungo die Aufgaben des VR-Präsidiums weiter. (sap)

## DpL: «Coronaspagat» wird zur Zerreihsprobe

Die Führung der Demokraten pro Liechtenstein (DpL) fordert stärkere Coronamassnahmen von der Regierung. Allerdings sind nicht alle DpL-Landtagskandidaten glücklich mit dieser Forderung. 5

Wenn die ersten 5 Tage nach dem Wochenende die schlimmsten sind ...

**Liechtensteinjobs.li**  
Arbeiten in Liechtenstein

